**Praxisbeispiel**

**Merkmal: Verbindliche Absprachen schaffen verlässliche Strukturen für das Gemeinsame Lernen**

Das folgende Praxisbeispiel zu dem Merkmal „Verbindliche Absprachen schaffen verlässliche Strukturen für das Gemeinsame Lernen“ in Anlehnung an Arndt/Werning (2016) zeigt Möglichkeiten auf, um …

* an Ihrer Schule konkrete Absprachen für einen ritualisierten Umgang mit Schülerinnen und Schülern zu schaffen, die ihnen einen verlässlichen Rahmen bieten.
* neuen Mitarbeitenden an Ihrer Schule einen schnellen und strukturierten Zugriff auf verbindlich getroffene Absprachen zu ermöglichen, u.a. als Anlage in einer Willkommensmappe.
* Ihrem lebendigen Schulleben klare Rahmenvorgaben zu geben in Bezug auf Unterrichtskonzepte, systematische Lernbegleitung, rhythmisierte Tagesabläufe, Teilhabe aller an Schule beteiligten

Personengruppen und eine engagierte Elternarbeit.

* strukturiert und effektiv Ihre Teamsitzungen zu gestalten.
* Ihre gemeinsam getroffenen Absprachen zu protokollieren.
* Damit der Blick auf jedes Kind in seiner Einzigartigkeit gut gelingen kann, helfen verlässliche Strukturen und Absprachen in der pädagogischen Arbeit.

Durchgängige Unterrichtskonzepte, systematische Lernbegleitung, rhythmisierte Tagesabläufe, gute Elternarbeit, ein lebendiges Schulleben etc. funktionieren nur mit klaren Absprachen und verlässlichen Strukturen.

**Ausgangspunkt**

* schulinterne Bestandsaufnahme mit Hilfe der Reflexionsbögen

hier: Reflexionsbögen zum Merkmal „Verbindliche Absprachen schaffen verlässliche Strukturen für das Gemeinsame Lernen“

* für Lehrerinnen und Lehrer
* für Pädagogische Fachkräfte
* für Schülerinnen und Schüler

🠞 weitere Professionen können einbezogen werden

**Vorarbeiten**

* multiprofessionelle Klassenteams aller Schulformen

**Zielgruppe**

**Zeitpunkt der Umsetzung**

* zu Beginn eines neuen Schuljahres oder Schulhalbjahres
* bei Bedarf auch während eines Schuljahres, um möglichen Schwierigkeiten oder Missverständnissen entgegenzuwirken

Ein Klassenteam setzt sich idealerweise aus verschiedenen Professionen zusammen. Damit die Zusammenarbeit für alle am Lernprozess beteiligten Personen und Professionen gewinnbringend und harmonisch verläuft, bedarf es sowohl verbindlicher Absprachen als auch klar geregelter Zuständig- und Verantwortlichkeiten.

Regelmäßig stattfindende Teamsitzungen können ein Rahmen für solche Absprachen sein. Die nachfolgende Protokollvorlage (s. Material 1) versteht sich als Anregung, Teamsitzungen strukturiert und effektiv zu gestalten und kann nach individueller Schwerpunktsetzung entsprechend modifiziert werden. Die Reflexionsbögen können unterstützend im Vorfeld einer solchen Sitzung eingesetzt werden, um aktuelle professionsspezifische Anliegen in die Planungen zu integrieren und in der Teamsitzung aufzugreifen.